

Yvonne Gutsche-Doebelin

Probleme
mit dem Pferd
**GEMEINSAM
LÖSEN**

Einbandgestaltung: R2 I Ravenstein, Verden

Titelfoto: CAVALLO/Lisa Rädlein

Bildnachweis:

Alle Bilder stammen von Lisa Rädlein mit Ausnahme von:

CAVALLO/Lisa Rädlein: S. 10, 11, 41, 76, 81, 162/163, 164/165

Ellen Hamsa: S. 150, 151

Florian Schmid: S. 170/171, S. 172

Nora Smith: S. 167, 169, 13/14/15, 174

Alle Angaben in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Für einen eventuellen Missbrauch der Informationen in diesem Buch können weder die Autorin noch der Verlag oder die Vertreiber des Buches zur Verantwortung gezogen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

ISBN 978-3-275-02120-8

Copyright © by Müller Rüschnikon Verlag

Postfach 103743, 70032 Stuttgart

Ein Unternehmen der Paul Pietsch Verlage GmbH & Co. KG

1. Auflage 2018

Sie finden uns im Internet unter www.mueller-rueschlikon-verlag.de

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche weiteren Rechte sind dem Verlag vorbehalten. Übersetzung, Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger wie DVD, CD-ROM usw. sowie Einspeicherung in elektronische Medien wie Internet usw. ist ohne vorherige Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Lektorat: Claudia König

Innengestaltung: R2 I Ravenstein, Verden

Druck und Bindung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH,
96277 Schneckelohe

Printed in Germany

Kapitel 1:

Einleitung _____ 7

Kapitel 2:

Wo liegt das Problem? _____ 17

Wie lebt das Pferd? _____ 22

Was frisst das Pferd? _____ 25

Kapitel 3:

Vom Umgang mit Problemen _____ 39

Kapitel 4:

Problemen vorbeugen –
diese Basics sollte jedes Pferd können _____ 43

Berührungen am ganzen Körper akzeptieren _____ 55

Höfliches Halftern _____ 59

Stillstehen _____ 60

Hufe geben _____ 65

Mit der Hinterhand weichen _____ 66

Mit der Vorhand weichen _____ 67

Führen am durchhängenden Strick _____ 69

Anhalten _____ 69

Rückwärts gehen _____ 71

Longieren einer liegenden Acht _____ 71

Kapitel 5:

Hilfe bei typischen Herausforderungen mit Pferden _____ 85

Mein Pferd lässt sich nicht einfangen. _____ 86

Mein Pferd ist kopfscheu und lässt sich nur ungern anfassen. ____ 90

Das Pferd zickt bei der Wurmkur. _____ 93

Mein Pferd hebt das Hinterbein, wenn ich es dort berühre. _____	95
Beim Hufegeben zieht das Pferd das Bein weg. _____	97
Mein Pferd reißt beim Halftern den Kopf hoch. _____	98
Mein Pferd rennt wie gestört davon, wenn ich ihm auf der Weide das Halfter abnehme. _____	100
Mein Pferd kann nicht still stehen bleiben. _____	101
Mein Pferd zieht am Anbinder zurück. _____	102
Mein Pferd lässt sich nur ungern trensen. _____	104
Mein Pferd giftet beim Satteln. _____	110
Mein Pferd springt beim Absatteln weg. _____	113
Mein Pferd rennt beim Abnehmen der Trense rückwärts. _____	114
Mein Pferd hört mir bei der Bodenarbeit nicht zu und tänczelt um mich herum. _____	115
Mein Pferd hält beim Führen nicht auf mein Signal an. _____	116
Mein Pferd versucht mich zu beißen. _____	118
Mein Pferd trödelt beim Führen. _____	119
Mein Pferd rempelt beim Führen. _____	120
Mein Pferd überholt mich beim Führen. _____	120
Mein Pferd geht beim Longieren nicht raus auf den Zirkel. _____	121
Mein Pferd trödelt beim Longieren. _____	123
Mein Pferd hält beim Longieren beim Handwechsel an und bleibt vor mir wie angewurzelt stehen. _____	124
Mein Pferd lässt sich beim Longieren nicht gut nach innen stellen und guckt immer wieder nach außen. _____	124
Mein Pferd drängt beim Longieren in die Kreismitte. _____	126
Mein Pferd reißt sich beim Longieren los. _____	127
Mein Pferd zappelt beim Aufsteigen. _____	129
Mein Pferd wird beim Reiten eilig. _____	130
Mein Pferd will im Gelände immer nur fetzen. _____	132
Mein Pferd lässt beim Reiten den Kopf nicht fallen. _____	132

Mein Pferd drückt auf dem Zirkel nach außen. _____	135
Mein Pferd drängt auf dem Zirkel nach innen. _____	136
Mein Pferd hat zu wenig Power in der Hinterhand. _____	136
Mein Pferd drängt auf der ganzen Bahn nach innen. _____	138
Mein Pferd reagiert nicht auf meine Schenkelhilfen. _____	138
Mein Pferd lässt sich nicht auf feine Signale anhalten. _____	142
Mein Pferd geht schief rückwärts. _____	145
Mein Pferd scheut immer in einer Hallenecke. _____	149
Mein Pferd dreht durch, wenn ihm beim Ausreiten aus Versehen ein Ast zwischen die Beine gerät. _____	149
Mein Pferd bekommt Panik, wenn Rehe über den Weg springen. _____	150

Kapitel 6:

Wenn der beste Tipp nicht hilft – Wege aus der Krise _____	153
1. Welcher Trainer kommt grundsätzlich in Frage? _____	156
2. Wie läuft die erste Kontaktaufnahme? _____	156
3. Welchen Eindruck hast Du vom Trainer und seinem Stall? _____	156
Wenn trotz Profi-Trainer so gar nichts klappen will... _____	158

Kapitel 7:

Die Autorin und das Team dieses Buches _____	163
Die Autorin Yvonne Gutsche-Doebelin _____	164
Die Co-Autorin Christiane Wehnert _____	172
Die Fotografin Lisa Rädlein _____	173
Making-of _____	174
Quellennachweis _____	174



Kapitel 1

EINLEITUNG

*Alles Glück dieser Erde
liegt auf dem Rücken
der Pferde.**

*Gilt nicht, wenn das Pferd den Menschen beim Führen über den Haufen rennt, am Putzplatz zappelt, beim Verladen zickt, sich beim Longieren losreißt, beim Reiten buckelt, nicht auf Schenkelhilfen reagiert, beim Ausreiten nach Hause drängelt oder sich im Gelände erschreckt und durchgeht ...



Mein Herzenspferd Bailey! Ich liebe sie einfach!

Kommt Dir das bekannt vor? Wenn Dein Pferd alles macht, was Du gerne hättest, ist es das tollste Pferd auf der Welt; wenn es sich aber ungezogen verhält, würde man es am liebsten auf den Mond schießen. In solchen Momenten kann der noch so schönste Ausflug zum Pferd richtig frustrierend sein. Und es geht noch schlimmer: Das Problem kann sich von Tag zu Tag aufschaukeln, so dass selbst irgendwann allein schon der Gedanke an den nächsten Stallbesuch keine wirkliche Freude mehr weckt.

Stopp! So weit soll es nicht kommen! Reiten ist schließlich das schönste Hobby der Welt! Das dürfen wir uns nicht vermiesen lassen – auch nicht von kleinen oder größeren Schwierigkeiten!

Ich arbeite seit vielen Jahren mit Pferden und ihren Reitern zusammen. Ich bilde Menschen und Pferde reitweisenübergreifend aus. Bei diesem Job bleibt es nicht aus, dass Reiter mir von Schwierigkeiten mit ihren Pferden berichten. Das fängt an bei so vermeintlich simplen Geschichten wie »Mein Pferd lässt sich nicht anständig halftern« oder »Mein Pferd zappelt beim Aufsteigen« und geht bis hin zu so gefährlichen Situationen wie »Mein Pferd steigt beim Reiten« oder »Mein Pferd tritt beim Putzen«. Lange Rede, kurzer Sinn: Die Liste an Schwierigkeiten im Stall ist schier unendlich lang. Und ich kann Dir Brief und Siegel darauf geben, dass jeder Reiter – egal ob Freizeit- oder Turnierreiter, ob Anfänger oder Profi – irgendwann mal eine

kleinere oder größere Herausforderung mit seinem Pferd hat, die es zu lösen gilt.

Auch ich als Profitrainer stehe immer wieder vor Herausforderungen. Das beste Beispiel dafür ist meine Kurgestütler-Stute Bailey. Sie kam zu mir, als sie sechs Jahre alt war und galt als ein gefährliches und unreitbares Pony. Weil die

Besitzer nicht mir ihr klarkamen, sollte Bailey zum Schlachter. Glücklicherweise habe ich die Stute rechtzeitig vorher kennengelernt. Die Besitzer haben sie mir geschenkt; ich musste aber alle Haftungsansprüche abtreten.

Bailey bekam von mir zunächst ein komplettes Time-out auf der Weide.

Bailey genießt die Zeit auf der Weide.





Bailey marschiert sicher über die Hängebrücke.

Während ihre Weidekumpels stets fröhlich zu mir kamen, wenn ich die Pferde auf der Koppel besuchte, zeigte Bailey überhaupt kein Interesse an mir. Für mich war das in Ordnung. Wer weiß, was die Stute schon alles durchgemacht hatte. Ich wollte ihr alle Zeit der Welt geben, um sich zu erholen. Doch irgendwann kam der Tag der Tage: Bailey interessierte sich für mich. Sie kam zu mir, schnupperte an meinen Händen und blieb neben mir stehen. Ich sage Dir, das war ein richtig toller und emotionaler Moment für mich. Ich war so glücklich und dankbar. Das erste zarte Vertrauensband war geknüpft!

Mein Motto lautet: If you have a problem with a horse, go back to the roots. Und so startete ich das Gelassenheitstraining mit Bailey am Boden. Dabei handelt es sich um verschiedene Übungen, die ich in meinem bereits veröffentlichten Buch »Gelassenheitstraining – Pferde-Typen richtig trainieren« beschreibe. Ich fing mit Bailey an wie mit einem Jungpferd, das noch gar nichts kennt und kann. Durch das Training bauten wir eine richtig gute Beziehung zueinander auf. Bailey wurde darüber hinaus immer mutiger und sehr viel entspannter. Ich glaube, sie spürte, dass ich auf sie aufpasste.



Bailey auf der Wippe.

Irgendwann verlagerten wir das Gelassenheitstraining in den Sattel. Das Thema Rittigkeit ließ ich aber zunächst komplett außen vor. Ich wollte das »unreitbare« Pony nicht reizen. Erst später tastete ich mich auch an dieses Thema ran.

Heute ist Bailey mein absolutes Verlässpferd und eine mega treue Partnerin an meiner Seite. Mit ihr reite ich Stuntshows, die ich beispielsweise auf Veranstaltungen wie der Gala-Show »Nacht der Pferde« bei der Pferd & Jagd 2017 oder auch bei der Gala-Show der Eurocheval zeige. Bailey lässt sich nämlich mittlerweile nicht nur gut reiten, sie ist ein richtiges Stunt-Pony



geworden. Ohne mit der Wimper zu zucken kraxelt sie über meine Hängebrücke, geht über meine große Wippe und springt im Galopp auf einen fahrenden Pferdeanhänger hinauf.

Unsere Partnerschaft geht sogar so weit, dass wir bei den Shows ein Wechselspiel der Kompetenzen haben. Das bedeutet: Ich gebe die Route durch den Stunt-Parcours vor, bei den Stunts selbst verlasse ich mich aber fast komplett auf Bailey. Sie darf entscheiden, wie schnell sie beispielsweise auf die Wippe geht. Nur seitlich begrenze ich sie bei Bedarf mit meinen Beinen – aus Sicherheitsgründen, damit sie nicht auf der Wippe einen Schritt seitlich ins Leere macht. Weder von den Stunts, vom Scheinwerferlicht noch von mehreren tausend Zuschauern lässt sich Bailey aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Sie liebt es, im Mittelpunkt zu stehen. Für sie können die Zuschauer gar nicht laut genug klatschen. Das ist richtig lustig zu beobachten und macht mich sehr stolz.

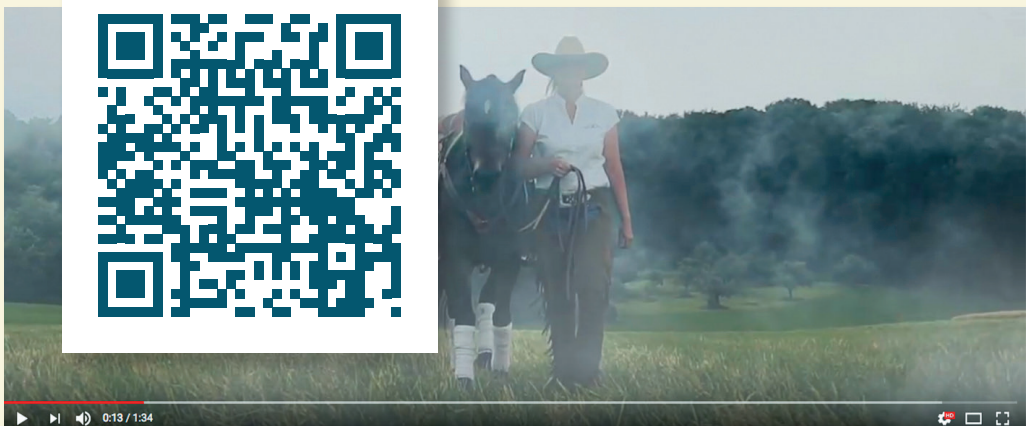
In diesem Film kannst Du Dir unsere Stuntshow anschauen:

Bailey ist einfach unglaublich! Und ich denke, letztendlich ist sie auch ein sehr gutes Beispiel, was aus sogenannten »Problempferden« werden kann, wenn man sie im Training richtig abholt und auf sie gefühlvoll eingeht.

Als ich Bailey damals übernommen habe, habe ich mir natürlich sehr viele Gedanken gemacht, wie ich mit ihr umgehen soll. Wie Du siehst, haben sich der Aufwand und die vielen schlaflosen Nächte sehr gelohnt. Unser Leben hat sich um 180 Grad zur positiven Seite gedreht.

Mit der Geschichte von Bailey möchte ich Dir Mut machen, bei Schwierigkeiten mit Deinem Pferd nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern nach einem Lösungsweg zu suchen und diesen auch konsequent zu verfolgen.

Ich beobachte jedoch, dass viele Reiter gar nicht wissen, wie sie mit Herausforderungen umgehen sollen. Oft platzt der gedankliche Knoten im Kopf des Reiters erst, wenn er den Lösungsansatz kennt und ihn verstanden hat.





Nur wer sagt einem schon, wie man das Problem am besten angeht? Über »Alltagsprobleme« wie »Mein Pferd lässt sich auf der Koppel nicht einfangen« spricht man üblicherweise in normalen Reitstunden nicht und die gut gemeinten Ratschläge von Stallkollegen bringen einen auch oft genug auch nicht weiter.

Diese Lücke möchte ich mit diesem Buch schließen. In meinem Ratgeber gebe ich Dir einen Einblick in meinen Alltag mit Pferden, Reitern und ihren Schwierigkeiten. Das Buch liefert Dir zum einen ganz viele Ideen, wie man selbst bei typischen Alltagsproblemen am Boden sowie im Sattel vorgehen

kann, zum anderen gibt es Dir viele Denkanstöße sowie Hintergrundwissen rund um das Thema.

Ich wünsche Dir viel Spaß beim Lesen dieses Buches und hoffe, dass Du viele Anregungen mitnehmen kannst, damit Du die Zeit mit Deinem Pferd wieder richtig genießen kannst!

*Alles Liebe,
Deine Yvonne Gutsche*

PS: Ich freue mich über Dein Feedback zum Buch und gerne auch über Fragen unter DoubleDivideRanch@gmx.de.





SICHERHEITSHINWEIS

So leid es mir tut, aber ich muss Dir nur leider gleich zu Beginn den sprichwörtlichen Zahn ziehen, um keine falschen Erwartungen an dieses Buch zu schüren. Dieses Buch ist ein Ratgeber, in dem ich versuche, Dir so viele nützliche Infos und Tipps wie möglich zu liefern, aber ich kann Dir keine Erfolgsgarantie geben. Jedes Pferd ist anders und reagiert nicht gleich gut auf jeden Trainingsansatz. Bei mir im Training gibt es deswegen kein Schema F für alle Schwierigkeiten. Pferdetraining ist eine ganz individuelle Geschichte und es kommt regelmäßig vor, dass ich meinen Trainingsansatz überdenke oder sogar ganz verwerfe, wenn ich merke, dass ich mit meiner Strategie nicht weiterkomme.

Extrem wichtig ist nicht nur der richtige Trainingsweg, sondern es kommt auch immer darauf an, wie der Reiter die Tipps umsetzt und wie die äußerlichen Rahmenbedingungen sind.

Natürlich versuche ich Dir und Deinem Pferd mit diesem Buch so gut wie möglich aus der Ferne zu helfen, jedoch kann dieses Buch keinesfalls die Unterstützung durch einen guten Trainer ersetzen, der Dir hilft, wenn Du mit Deinem Pferd partout nicht weiterkommst. Mehr dazu erfährst Du in Kapitel 6.

